

VARTA AG Konzern

# Quartalsmitteilung Q3/2023

per 30. September 2023

[www.varta-ag.com](http://www.varta-ag.com)



**VARTA**



VISION

Wir definieren die Zukunft der Batterietechnologie, um ein unabhängigeres Leben zu ermöglichen.

MISSION

Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung setzen wir den Maßstab für die Batterietechnologie und die Anpassung an Kundenwünsche, um die Marktführerschaft in unseren Geschäftsfeldern anzustreben.

#### VARTA AG – AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN

(IN T€)	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022
Umsatz	554.100	570.726
EBITDA	3.312	64.307
Bereinigungen:		
Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	1	13
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	0	2.041
Restrukturierungskosten VARTA AG Gruppe	19.313	0
Bereinigtes EBITDA	22.626	66.361
Bereinigtes EBITDA Marge (%)	4,1 %	11,6 %
Konzernergebnis	-115.804	-20.134
Ergebnis je Aktie	-2,72	-0,50
Investitionen (CAPEX)	55.731	91.350
Free Cashflow**	-82.661	-185.432
Eigenkapitalquote*	15,3 %	19,0 %
Bilanzsumme*	1.145.801	1.258.454
Mitarbeitende zum Quartalsende	4.049	4.577

\* Vergleichszeitraum bezieht sich auf den 31. Dezember 2022

\*\* Vorjahr angepasst nach IAS 8



## **VARTA AG**

Die VARTA Aktiengesellschaft (VARTA AG), Ellwangen (Jagst), Deutschland, ist die Muttergesellschaft des VARTA Konzerns. Seit Oktober 2017 ist die VARTA AG an der Frankfurter Börse im Prime Standard notiert und derzeit im SDAX vertreten. Die Geschäftstätigkeit der VARTA AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst Entwicklung, Produktion und Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung von Mikro- und Haushaltsbatterien, großformatigen Batterien, kundenspezifischen Batterielösungen und Energiespeichern. Die Geschäftstätigkeit des VARTA Konzerns ist in fünf berichtspflichtige Segmente unterteilt: Micro Batteries, Lithium-Ion CoinPower, Consumer Batteries, Energy Storage Systems und Sonstige. Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt VARTA in vielen Bereichen der Lithium-Ionen-Technologie und bei Mikrobatterien weltweit Maßstäbe und gehört in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgeräte- und Haushaltsbatterien zu den Innovationsführern. Die in Jahren entwickelten Produktionsprozesse inklusive z.T. maßgeschneiderter Produktionsanlagen und die entsprechend qualifizierte und erfahrene Belegschaft runden das Kompetenzprofil ab. Der VARTA AG Konzern beschäftigt derzeit 4.049 Mitarbeitende. Der Konzern betreibt fünf Produktions- und Batterie-Fertigungsstätten in Deutschland, Rumänien und Indonesien sowie Vertriebszentren in den Vereinigten Staaten, Europa und Asien, die an Kunden in über 100 Ländern weltweit verkaufen.

### **Micro Batteries**

Das Segment Micro Batteries umfasst die Aktivitäten im Bereich Mikrobatterien und Hörgerätebatterien. Der Konzern ist einer der führenden Hersteller von Mikrobatterien für Hörgeräte. Die Hörgerätebatterien werden in der modernsten und größten Hörgerätebatterieproduktion in Deutschland auf vollautomatischen Linien nach medizinischem Qualitätsstandard produziert. Für die neuen wiederaufladbaren Lösungen wird ein Komplett-Portfolio an kleinen, leistungsstarken und individuell angepassten Lithium-Ionen-Akkus am selben Standort gefertigt und als Energiequelle auf die Anforderungen der Geräte unserer Kunden abgestimmt.

### **Lithium-Ion CoinPower**

Das Segment Lithium-Ion CoinPower bildet das Geschäft mit kleinformatischen Lithium-Ionen-Rundzellen, auch als CoinPower bekannt, für OEM-Anwendungen ab. VARTA zählt namhafte Unternehmen zu seinen Kunden und produziert Batterien in zahlreichen wichtigen elektrochemischen Systemen sowie Bauformen und -größen. Die Reihe der Anwendungen reicht von Hörgeräten über kabellose Headsets (True Wireless Stereo Headsets) bis zu Automobil-Anwendungen, die mit Mikrobatterien betrieben werden. Die beiden Segmente Micro Batteries und Lithium-Ion CoinPower arbeiten synergetisch zusammen.

### **Consumer Batteries**

Das Segment Consumer Batteries beinhaltet die Produktkategorien Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten. Die VARTA AG ist einer der europäischen Marktführer für Haushaltsgerätebatterien mit Produktionsstandort in Deutschland. Consumer Batteries richtet sich überwiegend an Endkunden. Die innovativen Qualitätsprodukte aus dem Segment Consumer Batteries werden mit modernster Technologie und dem Know-how international qualifizierter Fachleute entwickelt und gefertigt. Neben der Innovationskraft zeichnen Sortimentsbreite, Qualität und Design das Angebot aus. Die intensive Orientierung am Lebensstil der Konsumenten und die enge Zusammenarbeit mit dem Handel sind entscheidend, damit VARTA schnell und flexibel auf aktuelle Gerätetrends mit optimalen Energielösungen antworten kann.

### **Energy Storage Systems**

Im Segment Energy Storage Systems produziert das Unternehmen primär Energiespeichersysteme für Privathaushalte und darüber hinaus auch kommerzielle Großspeicherlösungen für Gewerbekunden. Hier leistet VARTA mit der Entwicklung und Herstellung von Energiespeichern einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende. Die Energiespeicherlösungen von VARTA im Heim- und Großspeichermarkt reichen von kompakten Einstiegsmodellen wie dem Wandspeicher *VARTA pulse neo* bis hin zum Großspeicher *VARTA flex storage* für gewerbliche Anwendungen. Das bestehende Produktportfolio für Privathaushalte aus den Produktserien *VARTA pulse neo* und *VARTA element backup* umfasst AC-gekoppelte Systeme. Diese verfügen über einen integrierten Batteriewechselrichter und sind damit ohne zusätzlichen PV-Wechselrichter mit PV-Anlagen kombinierbar. Damit sind sie sowohl für Neuinstallationen als auch für die Nachrüstung bestens geeignet. Das intelligente Energiemanagementsystem sorgt zudem für die optimale Nutzung der selbst produzierten Solarenergie und ist darauf ausgelegt, den Eigenverbrauch deutlich zu erhöhen. Mit der *VARTA.wall* hat das Unternehmen ein hochmodernes System auf Basis der Rundzellentechnologie vorgestellt, das mit einer geringen Bautiefe von rund 10 Zentimetern sehr flach und platzsparend ist. Der DC-gekoppelte Speicher *VARTA.wall* wird mit Kapazitäten von 10 bis 20 kWh vertrieben werden und adressiert damit den individuellen Kapazitätsbedarf der Kundinnen und Kunden. Darüber hinaus ermöglicht die modulare Stapel-Bauweise eine nachträgliche Erweiterung der Speicherkapazität, um auch bei zukünftig steigendem Energiebedarf ausreichend große Kapazität zu gewährleisten. Mit der Bauweise strebt VARTA eine Installation in unter 30 Minuten an, was für den Installateur eine signifikante Zeitersparnis im Vergleich zu bestehenden Produkten bedeutet. Darüber hinaus ermöglicht die Kompatibilität mit verschiedenen marktführenden Wechselrichterherstellern den Einsatz der *VARTA.wall* sowohl für Neuinstallationen als auch für bereits installierte PV-Anlagen.

### **Sonstige**

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftsbereiche Lithium-Ion Battery Packs und Lithium-Ion Large Cells. Im Geschäftsbereich Lithium-Ion Battery Packs verfügt der Konzern über umfangreiche Branchenerfahrung in der Konstruktion leistungsstarker, sicherer und bedarfsgerechter Lithium-Ionen-Batteriepacks für die Medizintechnik, Robotik, Konnektivität, Haushalt oder Telekommunikation. Das Produktportfolio reicht von vollständig kundenspezifischen Batteriepacks bis hin zu fertig konfigurierten Standardbatterien. Mit dem Geschäftsbereich Lithium-Ion Large Cells plant VARTA, großformatige Lithium-Ionen-Rundzellen für automobiler (V4Drive) und nicht-automobiler (RoundPower) Anwendungen anzubieten. Der Einstieg in das E-Mobility-Geschäft wird mit der großformatigen Lithium-Ionen-Rundzelle V4Drive vorbereitet. Eine erste Kleinserienanlage soll bis zu 10 Mio. Rundzellen pro Jahr liefern, die bereits in der Prototypenfertigung eines OEM-Kunden eingesetzt werden. Im Non-Automotive-Geschäft liegt der Fokus mit der RoundPower auf allen Anwendungsfeldern außerhalb der klassischen E-Mobilität wie Industriefahrzeugen, Elektrowerkzeugen, Haus- und Gartenanwendungen, E-Bikes und diversen weiteren Anwendungsmöglichkeiten. Hier werden allerdings aktuell noch keine nennenswerten Umsätze generiert.

# VARTA AG

Sprecher des Vorstands – Markus Hackstein | CTO – Rainer Hald | CFO – Marc Hundsdorf | CRO – Michael Giesswein

Micro Batteries	Lithium-Ion CoinPower	Consumer Batteries	Energy Storage Systems	Sonstige	
				Lithium-Ion Battery Packs 	Lithium-Ion Large Cells 

# Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2023

## **VARTA AG erzielt bisher bestes Quartal des laufenden Geschäftsjahres**

- Saisonal steigende Nachfrage, erfolgreiche Restrukturierungsmaßnahmen, rückläufige Material- und Energiekosten und selektive Preisanpassungen beeinflussen Ergebnisse positiv.
- Deutliches Plus auch im Vergleich zum Vorjahresquartal: Umsatz Q3 2023: 215,1 Mio. € (Q3 2022: 193,9 Mio. €), bereinigtes EBITDA Q3 2023: 29,4 Mio. € (Q3 2022: -2,5 Mio. €).
- Breites Produktportfolio trägt gutes Ergebnis im dritten Quartal 2023.
- Bei Micro Batteries behauptet VARTA im Jahresverlauf seine weltweit führende Position.
- Das Segment Lithium-Ion CoinPower zeigt sich im dritten Quartal 2023 deutlich verbessert.
- Consumer Batteries bleibt stabile, tragende Säule der VARTA AG.
- Energy Storage Systems ist unverändert ein nachhaltiger Wachstumstreiber.
- Prognose bestätigt: Zum Jahresende wird ein Umsatz von rund 820 Mio. € erwartet, das bereinigte EBITDA soll zwischen 40 Mio. € und 60 Mio. € liegen.

Die VARTA AG blickt weiter zuversichtlich auf das Jahr 2023. Grund hierfür sind die positive Entwicklung des dritten Quartals 2023, das traditionell stärkere zweite Halbjahr, die konsequente Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sowie die rückläufigen Material- und Energiekosten. Die Kombination dieser Faktoren hat dem Unternehmen zwischen Juli und September den höchsten Quartalsumsatz des laufenden Jahres beschert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal legte der Umsatz um rund 11 % zu. Das bereinigte EBITDA hat sich ebenfalls sehr deutlich gegenüber den Vorquartalen sowie dem Vorjahresquartal verbessert: Q3 2023 29,4 Mio. € (Q3 2022: -2,5 Mio. €).

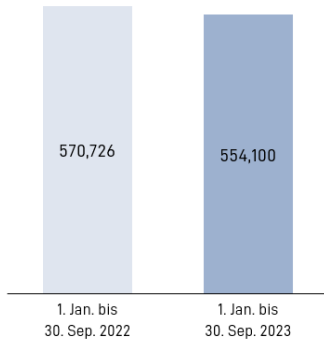
Dr. Markus Hackstein, Sprecher des Vorstands der VARTA AG: "Unsere Maßnahmen greifen. Wir haben effektiv Kosten gesenkt. Das angelaufene Weihnachtsgeschäft entwickelt sich so, wie wir es geplant haben und wir konnten in einigen Bereichen unsere gestiegenen Kosten an unsere Kunden weitergeben. Für das laufende Jahr sind wir deshalb überzeugt, unsere Prognose zu erreichen. Für die Zukunft werden wir weiter konsequent unsere Restrukturierung fortsetzen und so wieder auf einen profitablen Wachstumskurs zurückkehren."

Das anhaltend herausfordernde gesamtwirtschaftliche Umfeld hatte sich zuletzt negativ auf die Geschäftsentwicklung der VARTA AG ausgewirkt. So ist zwischen Januar und September 2023 der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,6 Mio. € gesunken, das bereinigte EBITDA liegt in den ersten neun Monaten des Jahres bei 22,6 Mio. € (2022: 66,4 Mio. €). Nach Ansicht der Unternehmensleitung belegt das gute dritte Quartal allerdings sowohl die Saisonalität des Geschäfts wie auch die solide Positionierung der VARTA AG. Marc Hundsdorf, CFO: "Unser Geschäft ist breit aufgestellt und dieser strategische Vorteil hat zur Verbesserung unserer Ergebnisse beigetragen. Alle Bereiche konnten sich nach einem traditionell schwächeren ersten Halbjahr im vergangenen Quartal verbessern. Gerade unsere Haushaltsbatterien haben sich als tragende Säule erwiesen und das Geschäft mit den Energiespeichern ist weiter unser Wachstumstreiber."

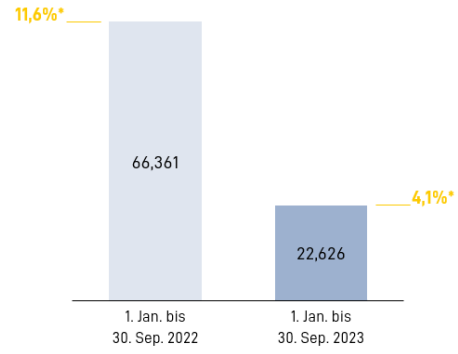
Auf Grundlage der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2023 erwartet der Vorstand der VARTA AG unverändert einen Umsatz von rund 820 Mio. € für das Geschäftsjahr. Das bereinigte EBITDA wird unverändert zwischen 40 Mio. € und 60 Mio. € erwartet.

## Umsatz & Bereinigtes EBITDA

(IN T€, ungeprüft)



**Umsatz**



**Bereinigtes EBITDA**

\*Marge: Bereinigtes EBITDA zu Umsatz.

# 1. Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

## 1.1. Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2023  
(ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>554.100</b>	<b>570.726</b>
Verminderung (Vl: Erhöhung) der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	-3.707	60.765
Aktivierete Eigenleistungen	19.112	8.611
Sonstige betriebliche Erträge	13.566	60.221
Materialaufwand	-287.284	-310.403
Personalaufwand	-190.265	-198.110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-102.210	-127.503
<b>EBITDA</b>	<b>3.312</b>	<b>64.307</b>
Abschreibungen	-89.543	-79.855
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-86.231</b>	<b>-15.548</b>
Zinsertrag	1.229	1.083
Zinsaufwand	-23.816	-5.627
Übriger Finanzertrag	897	2.061
Übriger Finanzaufwand	-3.120	-5.923
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-24.810</b>	<b>-8.406</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-8	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-111.049</b>	<b>-23.954</b>
Ertragsteuern	-4.755	3.820
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-115.804</b>	<b>-20.134</b>
Zuordnung des Verlustes: Aktionäre der VARTA AG	-115.804	-20.134

### Umsatz

Der Umsatz des VARTA AG Konzerns ist per 30. September 2023 zum Vorjahresvergleichszeitraum zwar leicht um 2,9 % von 570,7 Mio. € auf 554,1 Mio. € gesunken, jedoch konnte für das dritte Quartal ein deutlicher Umsatzzuwachs verzeichnet werden. Das dritte Quartal war das umsatzstärkste Quartal des bisherigen Geschäftsjahres. Auch im Vergleich zum Vorjahresquartal ergibt sich ein deutliches Plus. Beides gilt auch unter Berücksichtigung einer positiven, voll ergebniswirksamer Erstattung von Anlaufkosten in Kundenprojekten aus dem Bereich der großformatigen Rundzellen in Höhe von 12,5 Mio. €.

Der Umsatz im Segment Energy Storage Systems ist von 65,5 Mio. € auf 121,9 Mio. € und somit um 56,4 Mio. € angestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die hohe Nachfrage nach Heimspeicherlösungen zurückzuführen.

Der Umsatz im Segment Consumer Batteries ist von 231,1 Mio. € auf 232,2 Mio. € und somit um 1,1 Mio. € gestiegen. Der Umsatzanstieg ergibt sich trotz eines leichten Volumenrückgangs, weil die Preise zeitversetzt angepasst und die höheren Kosten teilweise an die Kunden weitergegeben werden konnten.



Der Umsatz im Segment Micro Batteries ging von 123,7 Mio. € um 17,6 Mio. € auf 106,1 Mio. € zurück. Diese Entwicklung ist auf strukturelle Veränderungen des Marktumfeldes hin zu wiederaufladbaren Hörgeräten zurückzuführen.

Der Umsatz im Segment Lithium-Ion CoinPower ging von 114,5 Mio. € um 70,1 Mio. € auf 44,4 Mio. € zurück. Zwar haben sich die Umsätze im dritten Quartal deutlich belebt und in den Monaten August und September sogar das Vorjahresniveau übertroffen. Allerdings geht VARTA davon aus, dass die Nachfrage in den kommenden Quartalen, insbesondere unseres Großkunden, volatil bleiben wird.

#### **Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge**

In den ersten neun Monaten belaufen sich die Materialaufwendungen auf 287,3 Mio. € im Vergleich zu 310,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Reduktion von 7,4 %. Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung (Umsatz zuzüglich Veränderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse) stieg im Jahresvergleich von 49,2 % auf 52,2 %. Allerdings fiel die Materialaufwandsquote für das dritte Quartal mit 47,1 % erfreulicherweise unter das Niveau der letzten 1,5 Jahre. Dies ist, neben der Erstattung von Anlaufkosten, auf eine deutliche Reduktion der Rohstoffpreise zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist trotz Lohnkostensteigerung sowie geleisteter Restrukturierungsaufwendungen von 198,1 Mio. € auf 190,3 Mio. € um 4,0 % zurückgegangen. Personelle Maßnahmen, wie die Kurzarbeit im Werk in Nördlingen im ersten Halbjahr sowie die bisherigen Restrukturierungsmaßnahmen und die Fluktuation, haben einen wesentlichen Einfluss auf den Rückgang der Personalkosten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Summe von 127,5 Mio. € um 19,8 % auf 102,2 Mio. € zurückgegangen. Aufgrund des Rückgangs der Energiekosten, der geringeren Produktion im Zusammenhang mit der Kurzarbeit im Werk Nördlingen und des gezielten Bestandsabbaus, konnten die Aufwendungen für Energie um 8,7 Mio. € nahezu halbiert werden. Ebenfalls positiv wirkt sich die Reduktion der Aufwendungen für Fremdwährungssicherung aus, die aufgrund der volatilen Wechselkursveränderungen im Vorjahreszeitraum um 5,4 Mio. € höher lag. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 11,3 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 46,7 Mio. € von 60,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 13,6 Mio. € im dritten Quartal 2023 zurückgegangen. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf die verringerten Erträge aus Subventionen und öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 42,0 Mio. € zurückzuführen. Diese Reduktion der Förderungen resultiert unter anderem auch aus einem im Jahr 2022 erwartungsgemäß abgeschlossenen Projekt für kleinformatige Lithium-Ionen-Zellen. Im Zuge dieses Projekt sind im Segment Lithium-Ion CoinPower im Vorjahreszeitraum Fördererträge in Höhe von 29,2 Mio. € eingegangen. Ein weiterer Unterschied ergibt sich aus der im Jahresabschluss 2022 unter Kapitel „Änderungen nach IAS 8“ beschriebenen Ausweisänderung.

#### **EBITDA**

Das EBITDA (betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) ist im Vorjahresvergleichszeitraum von 64,3 Mio. € auf 3,3 Mio. € deutlich gesunken. Maßgeblich hierfür waren die beschriebenen negativen Einflussfaktoren und die geringere Umsatzentwicklung gegenüber der Vorjahresperiode, insbesondere im Segment Lithium-Ion CoinPower.

#### **Bereinigtes EBITDA**

Das bereinigte EBITDA (betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen, adjustiert um Sondereffekte) stellt eine nachhaltige Ertragskennzahl des

Konzerns dar. Gleichzeitig ist das bereinigte EBITDA für den Vorstand die geeignete Steuerungsgröße zur Beurteilung der operativen Ertragskraft des Konzerns bzw. der fünf berichtspflichtigen Segmente. Als Sondereffekte wurden zum einen der nicht zahlungswirksame Aufwand für die aktienbasierte Vergütung und zum anderen die Aufwendungen aus Restrukturierung (im Vorjahr M&A-Transaktionen) bereinigt. Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA dar:

(IN T€)	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022
EBITDA	3.312	64.307
Aufwendungen aus aktienbasierter Vergütung	1	13
Aufwendungen für M&A - Transaktionen	0	2.041
Restrukturierungskosten VARTA AG Konzern	19.313	0
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>22.626</b>	<b>66.361</b>

Aufgrund der Erstellung des Sanierungskonzeptes sowie der darin definierten Maßnahmen ergeben sich zusätzliche Aufwendungen, die als Sondereffekt identifiziert wurden und in diesem Jahr bereinigt werden.

#### Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich zum dritten Quartal auf 63,7 Mio. €. Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2023 eine nicht-zahlungswirksame außerplanmäßige Wertminderung in Höhe von 25,9 Mio. € in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Lithium-Ion CoinPower aufgrund geringerer Volumenerwartung für 2023 vorgenommen. Zum dritten Quartal hat sich kein weiterer Wertminderungsbedarf ergeben. Aufgrund von fortwährend volatiler Abnahmemengen im Segment Lithium-Ion CoinPower könnte es zum Geschäftsjahresende grundsätzlich zu weiteren außerplanmäßigen Abschreibungen kommen.

#### Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis liegt bei -86,2 Mio. € und damit deutlich niedriger als im Vorjahreszeitraum (2022: -15,5 Mio. €). Der wesentliche Effekt ergibt sich aus dem operativen Geschäft sowie den beschriebenen negativen Einflussfaktoren.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtszeitraum von -8,4 Mio. € in 2022 auf -24,8 Mio. € in 2023 verschlechtert. Dies ist maßgeblich auf die um 18,2 Mio. € gestiegenen Zinsaufwendungen von 5,6 Mio. € auf 23,8 Mio. € zurückzuführen. Ursächlich hierfür ist einerseits das gestiegene Fremdfinanzierungsvolumen sowie andererseits der deutliche Anstieg der Zinssätze gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sind von 3,0 Mio. € um 16,4 Mio. € auf 19,4 Mio. € gestiegen. Ein zusätzlicher Anstieg im Zinsaufwand resultiert aus gestiegenen Zinssätzen der Pensionsverpflichtungen.

#### Steuern

Für aufgrund temporärer Differenzen gebildeter passiver latenter Steuern und den voraussichtlichen tatsächlichen Steueraufwendungen in Folge der positiven Ergebnissituation der Consumer Gesellschaften ergibt sich per 30. September 2023 ein Steueraufwand in Höhe von 4,8 Mio. €. Aufgrund dieser steuerlichen Belastung beläuft sich die effektive Steuerquote auf -4,3 %. Im Vorjahreszeitraum konnten die Verluste steuerlich geltend gemacht werden, wodurch sich ein Steuerertrag sowie eine positive Steuerquote in Höhe von 15,9 % ergaben.

**Konzernergebnis**

Das Konzernergebnis liegt aus den vorgenannten Gründen deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums und beträgt -115,8 Mio. € (2022: -20,1 Mio. €).

## 1.2. Vermögens- und Finanzlage

### Konzern-Bilanz zum 30. September 2023 (ungeprüft)

(IN T€) 30. SEPTEMBER 2023 31. DEZEMBER 2022

#### AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte	722.864	749.220
Kurzfristige Vermögenswerte	422.937	509.234
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.145.801</b>	<b>1.258.454</b>

(IN T€) 30. SEPTEMBER 2023 31. DEZEMBER 2022

#### PASSIVA

Eigenkapital	175.310	239.465
Schulden	970.491	1.018.989
Langfristige Schulden	549.107	196.035
Kurzfristige Schulden	421.384	822.954
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.145.801</b>	<b>1.258.454</b>

#### Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte sind von 749,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 722,9 Mio. € zurückgegangen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Sachanlagevermögens aufgrund der zum Halbjahr durchgeführten außerplanmäßigen Wertminderung in Höhe von 25,9 Mio. € sowie der Reduktion der aktiven latenten Steueransprüche von 19,7 Mio. € auf 9,3 Mio. € zum 30. September 2023. Gegenläufig hierzu sind die Immateriellen Vermögenswerte von 99,6 Mio. € auf 113,3 Mio. € gestiegen. Maßgeblich hierfür ist die Aktivierung von Entwicklungskosten für großformatige Lithium-Ionen-Rundzellen.

#### Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von 509,2 Mio. € um 86,3 Mio. € auf 422,9 Mio. € zum 30. September 2023. Die Veränderung ergibt sich aus der Verringerung der Steuererstattungsansprüche um 12,8 Mio. € sowie der Zahlungsmittel um 68,9 Mio. €.

#### Eigenkapital/Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital ist von 239,5 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 175,3 Mio. € zum 30. September 2023 gesunken. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag bei 15,3 % (31. Dezember 2022: 19,0 %). Wesentliche Effekte sind die im ersten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von 50,7 Mio. € sowie das Konzernergebnis in Höhe von -115,8 Mio. €.

#### Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind um 353,1 Mio. € von 196,0 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 549,1 Mio. € zum 30. September 2023 gestiegen. Wesentlich für den Anstieg ist die Verlängerung der bestehenden Finanzierung im Rahmen der Sanierungsvereinbarung, was zu einer langfristigen Klassifizierung der Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 353,3 Mio. € geführt hat. Weiterhin haben sich die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten von 27,4 Mio. € auf 38,6 Mio. € erhöht. Gegenläufig hat sich der Rückgang der passiven latenten Steuerverbindlichkeiten von 16,9 Mio. € auf 7,8 Mio. € ausgewirkt.

#### Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden sind von 823,0 Mio. € auf 421,4 Mio. € zum 30. September 2023 gesunken. Maßgeblich für die Veränderung ist die Reklassifizierung der Kreditverbindlichkeiten als langfristige Schulden. Des Weiteren sind die

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen um 27,5 Mio. € im Vergleich zum 31. Dezember 2022 zurückgegangen.

### Net Working Capital

Das Net Working Capital hat sich von 162,7 Mio. € zum Jahresende 2022 auf 189,1 Mio. € zum 30. September 2023 erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 26,4 Mio. € gegenüber dem Jahresende 2022. Im Vergleich zum 30. September 2022 hat sich die Net Working Capital-Quote um 5,6 Prozentpunkte von 27,6 % auf 22,0 % reduziert. Diese berechnet sich im Verhältnis zu den Umsatzerlösen der letzten drei Monate hochgerechnet auf ein Jahr. Die Reduktion des Net Working Capitals um 24,9 Mio. € von 214,0 Mio. € zum 30. September 2022 auf 189,1 Mio. € zum 30. September 2023 ist im Wesentlichen auf geringere Vorratsbestände zurückzuführen. Gegenläufig wirkt sich der Rückgang der Verbindlichkeiten sowie ein leichter Anstieg bei den Forderungen aus.

## Kapitalflussrechnung

(IN T€)	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1. Januar</b>	<b>108.709</b>	<b>73.107</b>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.263	-58.363
Cashflow aus Investitionstätigkeit*	-74.398	-127.069
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit*	13.974	142.505
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>-68.687</b>	<b>-42.927</b>
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	-180	2.183
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30. September</b>	<b>39.842</b>	<b>32.363</b>

\* Vorjahr angepasst nach IAS 8

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Geschäftsjahr -8,3 Mio. € und liegt damit 50,1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Durch die laufende Restrukturierung in Verbindung mit einem konsequenten Management des Cashflows ist es gelungen, den Cashflow im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zu verbessern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich von -127,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf -74,4 Mio. € verbessert. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (CAPEX) liegen unter dem Vorjahreszeitraum und betragen 55,7 Mio. € (2022: 91,4 Mio. €). Sie wurden, soweit möglich, in Bezug auf die Obligos, welche aus Bestellungen der Vorjahre resultieren, an die aktuelle Geschäftsentwicklung angepasst.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich im Berichtszeitraum von 142,5 Mio. € in 2022 auf 14,0 Mio. € verringert. Der positive Cashflow resultiert in den ersten neun Monaten 2023 aus der durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 50,7 Mio. €. Gegenläufig belasten höhere Zinsaufwendungen den Cashflow mit -15,5 Mio. € (2022: -2,7 Mio. €). Im Vorjahresvergleichszeitraum resultiert der hohe Mittelzufluss aus der Aufnahme des Schuldscheindarlehens in Höhe von 250,0 Mio. € und gegenläufigem Effekt durch die Zahlung der Dividende in Höhe von 100,2 Mio. €.

Der Bestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beträgt zum Stichtag 30. September 2023 insgesamt 39,8 Mio. € (2022: 32,4 Mio. €). Vorhandene Kreditlinien sind zum Bilanzstichtag vollumfänglich ausgeschöpft.

## 2. Ertragslage Segmente

Das Unternehmen ist in die Segmente Micro Batteries, Lithium-Ion CoinPower, Consumer Batteries, Energy Storage Systems und Sonstige aufgeteilt.

Der VARTA AG Konzern hat im dritten Quartal 2023 trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen den höchsten Quartalsumsatz des bisherigen Geschäftsjahres erzielt. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal legte der Umsatz im dritten Quartal um 10,9 % zu. Das bereinigte EBITDA hat sich ebenfalls sehr deutlich gegenüber den Vorquartalen sowie dem Vorjahresquartal verbessert. Die Verbesserung zu den Vergleichsperioden ergibt sich auf Ebene des Umsatzes und des bereinigten EBITDA auch dann, wenn man die vollumfänglich ergebniswirksame Erstattung von Anlaufkosten in Kundenprojekten in Höhe von 12,5 Mio. € bei großformatigen Rundzellen berücksichtigt.

Für den Zeitraum Januar bis September 2023 hat sich das Margenbild insgesamt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund höherer Materialkosten, insbesondere zu Jahresbeginn, verschlechtert. Bezogen auf das dritte Quartal 2023 ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023, das von hohen Einkaufspreisen geprägt war, eine Aufhellung des Margenbildes erkennbar. Zur Verbesserung haben die konsequenten Kostensenkungsmaßnahmen ebenso beigetragen wie zuletzt rückläufige Material- und Energiekosten, positive Einmaleffekte aus Kundenprojekten und selektive Preisanhebungen, insbesondere im Segment Consumer Batteries.

Auf Grundlage der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2023 erwartet der Vorstand der VARTA AG unverändert einen Umsatz von rund 820 Mio. € für das Geschäftsjahr (9M 2023: 554 Mio. €). Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigte EBITDA) wird weiterhin im Rahmen der bisherigen Prognosespanne von 40 Mio. € bis 60 Mio. € erwartet (9M 2023: 22,6 Mio. €).

Die Verbesserung wird, insbesondere im dritten Quartal 2023, durch die Breite des Geschäfts getragen. Die traditionelle Saisonalität der Geschäftsentwicklung mit etwas schwächeren Umsätzen im ersten Halbjahr und der saisonalen Belebung in der zweiten Jahreshälfte dürfte diese Entwicklung unterstützen. Dieses Muster zeigt sich typischerweise besonders stark in den Segmenten Consumer Batteries und Lithium-Ion CoinPower. Im Segment Micro Batteries behauptet VARTA im bisherigen Jahresverlauf seine weltweit führende Position in einem sich stark wandelnden Marktumfeld. Das Segment Lithium-Ion CoinPower zeigt sich in Q3 2023 deutlich verbessert, bleibt allerdings der herausforderndste Bereich in Bezug auf die Ergebnisqualität. Dies resultiert aus den weiterhin volatilen Forecasts, insbesondere aufgrund der laufend variierenden Abnahmeprognozen seitens unseres Großkunden. Das Segment Consumer Batteries zeichnet sich als stabile, tragende Säule der VARTA aus. Energy Storage Systems erweist sich unverändert als nachhaltiger Wachstumstreiber des Konzerns in einem prosperierenden Markt. Das Segment Sonstige steht für den Aufbau zukunftsreicher Technologien. Auf der Basis der bereits erreichten Verbesserung wird der VARTA AG Konzern seine Strategie und die Restrukturierung konsequent fortsetzen.

## Mit Micro Batteries behält VARTA eine weltweit führende Position in einer sich wandelnden Branche

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in T€)	106.105	123.716	-14,2 %
Bereinigtes EBITDA (in T€)	15.850	13.476	17,6 %
Bereinigte EBITDA Marge %	14,9 %	10,9 %	4,0 PP

Das Segment Micro Batteries umfasst das Geschäft mit Mikro- und Hörgerätebatterien. Der Umsatz liegt zum 30. September 2023 bei 106,1 Mio. €, was einem Umsatzrückgang von 14,2 % entspricht. Im dritten Quartal 2023, in dem ein Umsatz von 36,1 Mio. € erzielt worden ist, liegt der Umsatz damit rund 11 % unter dem Vorjahresquartal (Q3 2022: 40,7 Mio. €).

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 ist das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 13,5 Mio. € auf 15,9 Mio. € gestiegen. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt bei 14,9 %, was einer Verbesserung von 4,0 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dem bereinigten EBITDA von 5,9 Mio. € im dritten Quartal 2023 steht ein Vorjahreswert von 0,5 Mio. € gegenüber. Nach den ersten neun Monaten 2023 übersteigt das bereinigte EBITDA bereits den entsprechenden Wert für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt.

Die Nachfrage im Markt für Micro Batteries entwickelt sich insgesamt verhalten, was den Umsatzrückgang im Vergleich mit den Vergleichsperioden erklärt. Ein wesentlicher Grund ist der Bedeutungszuwachs wiederaufladbarer Hörgeräte. Die Margenverbesserung, die in Q3 2023 an Dynamik gewonnen hat, reflektiert den vorteilhaften Produkt-Mix des Segments bedingt durch den strukturellen Wandel hinzu zu wiederaufladbaren Hörgeräten sowie den jüngsten Rückgang der Material- und Energiekosten.

## Lithium-Ion CoinPower bleibt weiterhin herausforderndstes Segment in Bezug auf Ergebnisqualität

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in T€)	44.357	114.498	-61,3 %
Bereinigtes EBITDA (in T€)	-31.871	35.624	> -100,0%
Bereinigte EBITDA Marge %	-71,9%	31,1 %	> -100,0 PP

Im Segment Lithium-Ion CoinPower sind die kleinformatischen Lithium-Ionen-Rundzellen für die OEM-Anwendungen dargestellt. Der Umsatz liegt für die ersten drei Quartale bei 44,4 Mio. €, was einem Umsatzrückgang von 61,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien für True Wireless Stereo Headsets (TWS) hat sich in Q3 2023, insbesondere in den Monaten August und September, erholt. Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal ergibt sich auf Segment-Ebene noch ein Umsatz-Rückgang um 27,6 %.

Der Haupttreiber für diese Umsatz-Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf ist, dass der Hauptkunde des Segments aufgrund geringerer Endkundennachfrage und Diversifizierung der Lieferantenbeziehungen deutlich weniger Volumen abgenommen hat. Vereinbarte Preisreduktionen und der Abbau von Lagerbeständen bei Großkunden führten zu einem zusätzlichen Umsatzrückgang.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2023 ist das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 35,6 Mio. € auf -31,9 Mio. € gesunken. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum 29,2 Mio. € aus Fördergeldern das bereinigte EBITDA positiv beeinflussten.

In Q3 2023 ergibt sich ein leicht negatives EBITDA von -2,5 Mio. € (Q3 2022: -2,7 Mio. €). VARTA hat die angekündigten Personalmaßnahmen, wie die Kurzarbeit im Werk Nördlingen sowie das Auslaufen von befristeten Arbeitsverträgen, bereits erfolgreich umgesetzt, um der veränderten Absatzentwicklung Rechnung zu tragen. VARTA hat weiterhin ausreichend vorgehaltene Kapazität, um im Falle einer kurzfristigen Nachfrageerholung flexibel reagieren und zusätzliche Mengen produzieren zu können. Darüber hinaus soll durch Optimierungen der Produktionsstrukturen das Werk flexibler auf Auslastungsschwankungen ausgerichtet werden.

VARTA erwartet für die kommenden Quartale eine weiterhin volatile Nachfrage nach kleinformigen Lithium-Ionen-Rundzellen, insbesondere durch den Großkunden. Für das zweite Halbjahr 2023 insgesamt erwartet VARTA ein negatives bereinigtes EBITDA im einstelligen Millionenbereich.

## Consumer Batteries ist und bleibt eine stabile, tragende Säule der VARTA AG auch in der Zukunft

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in T€)	232.155	231.080	0,5 %
Bereinigtes EBITDA (in T€)	22.090	14.251	55,0 %
Bereinigte EBITDA Marge %	9,5 %	6,2 %	3,3 PP

Das Segment Consumer Batteries bildet das Geschäft mit Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräten, Portable Power (Power Banks) und Leuchten ab. In diesem Segment ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 231,1 Mio. € auf 232,2 Mio. € gestiegen. Das entspricht einem Plus um 0,5 %. Bezogen auf das dritte Quartal 2023, in dem der Umsatz bei 89,7 Mio. € liegt, ergibt sich ein Zuwachs um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr.

Das bereinigte EBITDA der ersten neun Monate zeigt einen Anstieg von 55,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, so dass sich eine deutliche Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge ergibt. Diese hat um 3,3 Prozentpunkte auf 9,5 % zugelegt. Im dritten Quartal 2023 fiel die Verbesserung gegenüber dem Vorjahresquartal besonders deutlich aus. Das bereinigte EBITDA legte von 1,1 Mio. € in Q3 2022 auf 14,6 Mio. € in Q3 2023 zu.

Der gedämpften Endkundennachfrage nach Haushaltsbatterien konnte durch gezielte Maßnahmen, insbesondere durch die Neugewinnung von Handelskunden, erfolgreich begegnet werden. Ausschlaggebend für die deutliche Margenverbesserung sind niedrigere Energie- und Rohstoffkosten sowie die erfolgreiche Umsetzung von Preisanpassungen. Begünstigt durch den typischen saisonalen Rückenwind in der zweiten Jahreshälfte im Zusammenhang mit dem Weihnachtsgeschäft, rechnet VARTA mit einer insgesamt erfreulichen Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2023.

Das Management erwartet, dass das materialintensive Segment Consumer Batteries mittelfristig wieder auf das Margenniveau aus den Jahren 2020 und 2021 zurückkehren kann.



## Energy Storage Systems ist ein nachhaltiger Wachstumstreiber der VARTA AG in einem prosperierenden Markt

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in T€)	121.882	65.467	86,2 %
Bereinigtes EBITDA (in T€)	15.965	1.693	> 100,0 %
Bereinigte EBITDA Marge %	13,1 %	2,6 %	10,5 PP

Der Umsatz im Segment Energy Storage Systems ist in 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 65,5 Mio. € auf 121,9 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 86,2 %. Im dritten Quartal ergibt sich ein Zuwachs um 76,3 % auf 40,4 Mio. €. Das bereinigte EBITDA ist von 1,7 Mio. € auf rund 16,0 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,3 Mio. € und führt zu einer deutlichen Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge, die um 10,5 Prozentpunkte auf 13,1 % steigt. Bezogen auf das dritte Quartal ergibt sich ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 4,5 Mio. € (Q3 2022: -1,0 Mio. €).

Die erfreuliche Umsatzentwicklung im Segment Energy Storage Systems hat sich weiter fortgesetzt. Der Auftragsbestand des Segments hat sich zuletzt etwas verringert, liegt aber weiterhin bei rund zwei Quartalsumsätzen und lässt eine erfreuliche Weiterentwicklung erwarten. Die geplante neue Energiespeicher-Fabrik in Neunheim bei Ellwangen, eröffnet VARTA zusätzliche Möglichkeiten, an der dynamischen Marktentwicklung bei Energiespeichern zu partizipieren. Die bisher sehr hohe Marge hat sich zuletzt wie erwartet aufgrund von Preissenkungen leicht reduziert. Es ist davon auszugehen, dass durch Anlaufkosten für die *VARTA.wall*-Produktion ein zusätzlich leicht dämpfender Effekt für das Margenbild entsteht.

## Sonstige: Aufbau weiterer Technologien für zukunftssträchtige Märkte

	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022	Veränderung
Umsatz (in T€)	49.600	35.965	37,9 %
Bereinigtes EBITDA (in T€)	592	1.316	-55,0%
Bereinigte EBITDA Marge %	1,2 %	3,7 %	-2,5 PP

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftsbereiche Lithium-Ion Battery Packs sowie Lithium-Ion Large Cells (V4Drive und RoundPower). Darüber hinaus fallen mögliche Sondereffekte des Konzerns in dieses Segment.

In den ersten neun Monaten 2023 liegt der Umsatz des Segments Sonstige bei 49,6 Mio. €, was einem Umsatzwachstum von 37,9 % entspricht. Dieser Zuwachs ist maßgeblich auf einen Effekt in Höhe von 12,5 Mio. € zurückzuführen, die sich in Q3 2023 aus der Erstattung von im ersten Halbjahr 2023 primär angefallenen Anlaufkosten in Gemeinschaftsprojekten bei großformatigen Rundzellen ergeben haben. Das bereinigte EBITDA ist im Vergleich zum Vorjahr auf 0,6 Mio. € gesunken, was insbesondere auf geringere Fördererträge im Geschäftsbereich Lithium-Ion Large Cells zurückzuführen ist.

Die deutliche Umsatzsteigerung im dritten Quartal 2023 resultiert erwartungsgemäß aus den angesprochenen Erstattungen von Anlaufkosten. Diese erklären weitgehend die Umsatz- als auch Ergebnisverbesserung gegenüber den Vorquartalen. Gegenläufig hat sich der Geschäftsbereich Lithium-Ion Battery Packs entwickelt, der weiterhin von einer schwächelnden Nachfrage nach Batterie-Packs im Premiumsegment gekennzeichnet ist. In den ersten neun Monaten 2023 liegt die bereinigte EBITDA-Marge bei 1,2 %, was einem Rückgang von 2,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

### 3. Mitarbeitende

Die Anzahl der Mitarbeitenden der gesamten Gruppe ist von 4.577 Mitarbeitenden im dritten Quartal des Vorjahres auf 4.049 Mitarbeitende zum 30. September 2023 zurückgegangen. Maßgeblich hierfür ist die Fluktuation sowie die bisherigen Restrukturierungsmaßnahmen.

### 4. Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse.

### 5. Ausblick

Der VARTA AG Konzern hält eine sehr gute Position in seinen Kernmärkten und ist vielversprechend positioniert, um von langfristigen Wachstumstrends, etwa bei Lithium-Ionen-Batterien mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten oder bei Energiespeicher-Lösungen, zu profitieren. Der kurzfristige Umsatz- und Ergebnisausblick bleibt aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage herausfordernd. Dies gilt trotz des deutlich verbesserten Momentums im Berichtsquartal.

Dämpfende Effekte auf der Nachfrageseite ergeben sich weiterhin in mehreren Segmenten - wenn auch in abnehmendem Maße - durch hohe Lagerbestände bei Privathaushalten und Unternehmen. Diese sind zum einen auf Vorkäufe im Vorjahr und zum anderen - auf der Unternehmensseite - auf die vielfach schwache Nachfrage nach Endprodukten zurückzuführen. Erhebliche Schwankungen in den Abnahmemengen wichtiger Kunden führen zu erhöhter Volatilität der Absatzprognosen und damit zu erhöhter Prognoseunsicherheit für den VARTA AG Konzern. Dies gilt insbesondere für das Segment Lithium-Ion CoinPower. Die Nachfrage nach diesen kleinformatischen Lithium-Ionen-Rundzellen hat sich im dritten Quartal 2023 deutlich belebt und übertraf in den Monaten August und September sogar das Vorjahresniveau. VARTA rechnet jedoch weiterhin mit einer volatilen Nachfrage einzelner Großkunden.

Der schnelle Bedeutungszuwachs regenerativer Energien und der Wunsch vieler Kunden nach energieautarken Lösungen treiben die Nachfrage in Energy Storage Systems weiterhin stark. Der Auftragsbestand des Segments hat sich zuletzt etwas verringert, liegt aber trotzdem bei rund zwei Quartalsumsätzen und lässt eine erfreuliche Weiterentwicklung erwarten. Die zum Ende des Jahres geplante Eröffnung der neuen *VARTA.wall*-Energiespeicher-Fabrik in Neunheim bei Ellwangen eröffnet VARTA zusätzliche Möglichkeiten, an der dynamischen Marktentwicklung bei Energiespeichern zu partizipieren.

Aus Sicht der ersten neun Monate des Geschäftsjahres der VARTA AG hat sich das Margenbild im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund höherer Materialkosten, insbesondere in der ersten Jahreshälfte, verschlechtert. Die konsequenten Kostensenkungsmaßnahmen haben dazu geführt, dass der Personalaufwand erstmals seit Q1 2020 auf unter 60 Mio. € pro Quartal gefallen ist. Preisanhebungen, insbesondere in Consumer Batteries, sowie rückläufige Material- und Energiekosten untermauern die Entwicklung. Ein unterstützender Effekt im dritten Quartal 2023 ist die Kompensation von Anlaufkosten in Kundenprojekten im Geschäftsbereich Lithium-Ion Large Cells in Höhe von insgesamt rund 12,5 Mio. €.

Der Geschäftsausblick für den VARTA AG Konzern ist während des gesamten Jahresverlaufs im Vergleich zu Vorjahren mit einer überdurchschnittlich hohen Unsicherheit verbunden: Bei den operativen Risiken sind insbesondere Beschaffungsrisiken, gerade mit Blick auf hohe Rohstoff- und Energiekosten sowie Produktions- und Logistikerisiken, zu nennen. Das Risiko einer Gasmangellage erscheint mittlerweile gering, hätte bei Eintritt allerdings sehr erhebliche Beeinträchtigungen für Produktion und Geschäftsergebnis zur Folge. Bei den strategischen Themen ist die Abhängigkeit von einzelnen Kunden trotz erfolgreicher Diversifikationsmaßnahmen weiterhin hoch und stellt ein hohes Risiko dar. Technologische Fortschritte bei Konkurrenztechnologien und Förderungsrisiken hinsichtlich öffentlicher Mittel erscheinen mittelgroß. Dasselbe gilt für eine potenzielle Umsetzung und Finanzierung eines möglichen Fabrikbaus für die großformatige Lithium-Ionen-Rundzelle, der gestoppt wurde. Projekte, die über den bestehenden Vertrag und die bestehenden installierten Anlagen hinaus gehen, benötigen erhebliche Investitionen und erfordern daher auch externe Finanzierungsquellen, etwa von strategischen Partnern oder Kunden. Insgesamt sind die Sicherstellung der Energieversorgung, Förderungsrisiken sowie die erhöhte Kundenabhängigkeit die wesentlichen benannten und bekannten Risiken für den VARTA AG Konzern, welche nach wie vor als hoch einzuschätzen sind. Gegenüber dem Jahresende 2022 ist das Risiko der Lageralterung sowie ein erhöhtes Fluktuationsrisiko aufgrund der in Teilen des Konzerns eingeführten Kurzarbeit neu hinzugekommen.

Die Finanzierungsposition der VARTA hat sich seit Jahresbeginn verbessert: Zum einen flossen dem Unternehmen zum 21. März 2023 brutto € 50,7 Mio. aus einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts zu. Zum anderen haben die Konsortialbanken am 17. April 2023 der Verlängerung der Fremdkapital-Finanzierung bis 31. Dezember 2026 zugestimmt. Die finale Sanierungsvereinbarung mit den finanzierenden Banken wurde - wie im Halbjahresfinanzbericht 2023 berichtet - zum 30. Juni 2023 unterzeichnet und dient als Grundlage für die weitere Umsetzung des Restrukturierungsprogramms, um das Unternehmen zurück auf einen Wachstumskurs zu bringen. Neben der Umsetzung des Sanierungskonzeptes, das zu Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen in Produktion und Verwaltung führt, setzt das Unternehmen auf gezielte Investitionen und den Fokus auf Wachstumfelder wie Energiewende und E-Mobilität.

#### **Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung**

Die nachfolgend dargestellte Prognose wurde am 26. Juli 2023 veröffentlicht. Sie wurde zum 10. November 2023 überprüft und blieb unverändert.

#### **VARTA AG Konzern**

Der Vorstand der VARTA AG erwartet unverändert einen Umsatz von rund 820 Mio. € für das Geschäftsjahr (9M 2023: 554 Mio. €). Der Wert stellt das untere Ende der ursprünglichen Prognosespanne von 820 Mio. € bis 870 Mio. € dar. Die Prognose liegt damit unverändert leicht über dem Vorjahresumsatz von 806,9 Mio. €.

Das bereinigte operative Ergebnis (bereinigte EBITDA) wird weiterhin im Rahmen der bisherigen Prognosespanne von 40 Mio. € bis 60 Mio. € erwartet (9M 2023: 22,6 Mio. €). Die ursprüngliche Prognose für das bereinigte EBITDA im Geschäftsjahr 2023 lautete, mindestens den Vorjahreswert von 69,5 Mio. € zu erreichen.

Durch die geringere verbleibende Zeit bis zum Geschäftsjahresende verringert sich der Grad der Unsicherheit über das Gesamtjahresergebnis entsprechend. Ungeachtet dessen stehen die Prognosen weiterhin unter den Vorbehalten, dass die erhöhte Volatilität der Abnahmeprospektiven seitens der VARTA-Kunden keine unerwarteten Nachfrageeinbrüche mit sich bringt, das fragile gesamtwirtschaftliche Umfeld hält und aktuelle Rohstoff- und Energiepreisentwicklungen anhalten. Weitere Prognoserisiken ergeben sich aus den mit

der Umsetzung der Sanierungsvereinbarung verbundenen Kosten sowie Risiken aus der operativen Umsetzung von Maßnahmen.

Um den derzeitigen und künftigen Herausforderungen begegnen zu können, hat der Vorstand bereits im Berichtsjahr 2022 ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Kostensenkung auf den Weg gebracht. Die Kapazitäten für CoinPower-Zellen (TWS) sollen flexibilisiert werden und können damit, je nach Nachfragesituation, kurzfristig wieder erhöht werden. Im Rahmen dieser Anpassungen hat das Unternehmen auch Personalmaßnahmen umgesetzt und in einem ersten Schritt im Segment Lithium-Ion CoinPower am Produktionsstandort Nördlingen temporär Kurzarbeit angemeldet. Diese ist mit anlaufender Produktion im dritten Quartal beendet worden. Der Betrieb der ersten Serienfertigungsanlage für großformatige Lithium-Ionen-Rundzellen wird planmäßig fortgesetzt und stellt zukünftig Zellen bereit, um den OEM-Vertrag mit einem Premium-Automobilhersteller zu erfüllen. Darüber hinaus hat VARTA in 2023 den Startschuss zum Aufbau einer Gigawattfabrik für Energiespeicher getätigt. Im ersten Halbjahr 2024 sollen in Neunheim bei Ellwangen bereits erste Module für *VARTA.wall* gefertigt werden. In einer ersten Ausbaustufe sollen über 500 MWh an Energiespeichern pro Jahr produziert werden können, was einer jährlichen Ausbringungsmenge von rund 50.000 Systemen entspricht. Ein Ausbau der bestehenden Kapazität auf über 1 GWh ist bis 2025 geplant, wonach dann bis zu 100.000 *VARTA.wall*-Energiespeicher pro Jahr produziert werden sollen.

INDIKATOR	PROGNOSE FÜR 2023 AUF BASIS 30. SEPTEMBER 2023	GESCHÄFTSJAHR 2022	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023
<b>Finanzielle Indikatoren: Konzern</b>			
Umsatzerlöse	Rund 820 Mio. €	806,9 Mio. €	554,1 Mio. €
Bereinigtes EBITDA	40 Mio. € bis 60 Mio. €	69,5 Mio. €	22,6 Mio. €
<b>Finanzielle Indikatoren: Segment Micro Batteries</b>			
Umsatzerlöse	Sehr deutlich unter Vorjahresniveau	163,9 Mio. €	106,1 Mio. €
Bereinigtes EBITDA	Deutlich zweistelliges prozentuales Wachstum	15,3 Mio. €	15,9 Mio. €
<b>Finanzielle Indikatoren: Segment Lithium-Ion CoinPower</b>			
Umsatzerlöse	Sehr deutlich unter Vorjahresniveau	136,6 Mio. €	44,4 Mio. €
Bereinigtes EBITDA	Sehr deutlich unter Vorjahresniveau	18,8 Mio. €	-31,9 Mio. €
<b>Finanzielle Indikatoren: Segment Consumer Batteries</b>			
Umsatzerlöse	Etwa auf Vorjahresniveau	365,9 Mio. €	232,2 Mio. €
Bereinigtes EBITDA	Sehr deutlich über Vorjahresniveau	30,4 Mio. €	22,1 Mio. €
<b>Finanzielle Indikatoren: Segment Energy Storage Systems</b>			
Umsatzerlöse	Sehr deutlich zweistelliges prozentuales Wachstum	90,9 Mio. €	121,9 Mio. €
Bereinigtes EBITDA	Deutlich dreistelliges prozentuales Wachstum	5,2 Mio. €	16,0 Mio. €
<b>Finanzielle Indikatoren: Segment Sonstige</b>			
Umsatzerlöse	Sehr deutlich über Vorjahresniveau	49,6 Mio. €	49,6 Mio. €
Bereinigtes EBITDA	Sehr deutlich über Vorjahresniveau	-0,1 Mio. €	0,6 Mio. €

#### Legende (Abweichung zu Geschäftsjahr 2022)

- Etwa auf Vorjahresniveau: 1-3% Abweichung
- Leicht über/unter Vorjahresniveau: 3-5% Abweichung
- Deutlich über/unter Vorjahresniveau: 5-10% Abweichung
- Sehr deutlich über/unter Vorjahresniveau: >10% Abweichung

Auf Ebene der Segmente hat der VARTA AG Konzern den mit dem Halbjahresfinanzbericht 2023 veröffentlichten Ausblick in den Segmenten Micro Batteries, Consumer Batteries und Sonstige angepasst:

#### Segment Micro Batteries

Das Segment Micro Batteries umfasst Mikro- und Hörgerätebatterien. Im Bereich der Hörgerätebatterien soll die marktführende Position in einem verhalten wachsenden Markt weiter gefestigt werden. Das Unternehmen erwartet eine moderate Entwicklung im Bereich der Zink-Luft-Zellen und profitiert von seinen hoch automatisierten und effizienten Produktionsanlagen. Für das Gesamtjahr geht das Unternehmen nunmehr von einem Umsatz sehr deutlich unter Vorjahresniveau aus (zuvor: leicht unter Vorjahresniveau, ursprünglich: in etwa auf Vorjahresniveau). Gleichzeitig erwartet VARTA unverändert, dass das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahr deutlich zweistellig steigen wird. Ausschlaggebend hierfür sind die erfolgreich umgesetzten Kostensenkungen sowie ein vorteilhafter Produktmix im zweiten Halbjahr.

#### **Segment Lithium-Ion CoinPower**

Das Segment Lithium-Ion CoinPower konzentriert sich auf kleinformatische Lithium-Ionen-Rundzellen für OEM-Anwendungen. Die Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien für True Wireless Stereo Headsets (TWS) im Bereich Lithium-Ion CoinPower hat sich nach dem starken Rückgang in H1 2023 in Q3 2023 deutlich erholt. VARTA erwartet für die kommenden Quartale eine weiterhin volatile Nachfrage nach kleinformatischen Lithium-Ionen-Rundzellen, insbesondere seitens des Großkunden, und hält den Gesamtjahres-Ausblick für das Segment unverändert: Der Umsatz und das bereinigte EBITDA dürften jeweils sehr deutlich gegenüber dem Vorjahr zurückgehen.

#### **Segment Consumer Batteries**

Consumer Batteries bildet das Geschäft mit Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräten, Portable Power (Power Banks) und Leuchten ab. VARTA erwartet weiterhin einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau (ursprünglich: niedriges einstelliges prozentuales Wachstum). Dagegen erwartet VARTA nunmehr eine sehr deutliche Verbesserung des bereinigten EBITDA (zuvor: leicht über Vorjahresniveau). Ausschlaggebend hierfür sind niedrigere Energie- und Rohstoffkosten sowie die partiell erfolgreiche Umsetzung von Preiserhöhungen.

#### **Segment Energy Storage Systems**

Unter das Segment Energy Storage Systems fallen Energiespeicher-Lösungen für vorrangig private, aber auch für kommerzielle Anwendungsbereiche. Das Unternehmen rechnet mit einem weiterhin sehr starken Wachstum, bei dem VARTA mindestens die Marktwachstumsrate erreicht, voraussichtlich aber sogar rund 70 % gegenüber Vorjahr zulegen sollte. VARTA geht entsprechend unverändert von einem sehr deutlich zweistelligen prozentualen Umsatzwachstum für das Gesamtjahr aus. Beim bereinigten EBITDA erwartet VARTA unverändert ein deutlich dreistelliges prozentuales Wachstum. Die Marge dürfte sich wie erwartet aufgrund von Preissenkungen und zusätzlichen Anlaufkosten für die *VARTA.wall*-Produktion leicht reduzieren.

#### **Segment Sonstige**

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftsbereiche Lithium-Ion Battery Packs sowie Lithium-Ion Large Cells (V4Drive/RoundPower). VARTA erwartet in diesem Segment nunmehr einen Umsatz, der sehr deutlich über Vorjahresniveau liegen dürfte (zuvor: leicht über Vorjahresniveau). Maßgeblich für diesen kräftigen Umsatzsprung ist die Erstattung von Anlaufkosten in Kundenprojekten durch Vertragspartner.

## Konzern-Bilanz zum 30. September 2023 (ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)

30. SEPTEMBER 2023 31. DEZEMBER 2022

### AKTIVA

Sachanlagen	564.297	591.893
Immaterielle Vermögenswerte	113.281	99.612
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und sonstige Beteiligungen	46	58
Latente Steueransprüche	9.327	19.704
Sonstige Vermögenswerte	35.913	37.953
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>722.864</b>	<b>749.220</b>
Vorräte	213.651	223.317
Vertragsvermögenswerte	3.493	3.959
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.812	110.378
Andere finanzielle Vermögenswerte	120	675
Steuererstattungsansprüche	4.435	17.238
Sonstige Vermögenswerte	53.584	44.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.842	108.709
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>422.937</b>	<b>509.234</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.145.801</b>	<b>1.258.454</b>

(IN T€)

30. SEPTEMBER 2023 31. DEZEMBER 2022

**PASSIVA**

Gezeichnetes Kapital	42.642	40.422
Kapitalrücklage	300.800	252.292
Gewinnrücklagen	-55.389	144.027
Konzernergebnis	-115.796	-200.420
Sonstige Rücklagen	3.053	3.144
<b>Eigenkapital des VARTA AG Konzerns</b>	<b>175.310</b>	<b>239.465</b>
Leasingverbindlichkeiten	67.676	69.700
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	373.130	18.795
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	52.760	53.932
Sonstige Verbindlichkeiten	38.564	27.396
Passive latente Steuern	7.848	16.925
Sonstige Rückstellungen	6.768	6.768
Abgegrenzte Schulden	2.361	2.519
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>549.107</b>	<b>196.035</b>
Steuerschulden	31.256	46.434
Leasingverbindlichkeiten	16.616	17.397
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	143.703	497.000
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	3.192	3.711
Vertragsverbindlichkeiten	955	2.534
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	89.147	116.667
Sonstige Verbindlichkeiten	34.158	33.364
Sonstige Rückstellungen	18.013	9.438
Abgegrenzte Schulden	84.344	96.409
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>421.384</b>	<b>822.954</b>
<b>Schulden</b>	<b>970.491</b>	<b>1.018.989</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.145.801</b>	<b>1.258.454</b>



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar - 30. September 2023  
(ungeprüft)

VARTA Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)

(IN T€)	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>554.100</b>	<b>570.726</b>
Verminderung / Erhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	-3.707	60.765
Aktivierete Eigenleistungen	19.112	8.611
Sonstige betriebliche Erträge	13.566	60.221
Materialaufwand	-287.284	-310.403
Personalaufwand	-190.265	-198.110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-102.210	-127.503
<b>EBITDA</b>	<b>3.312</b>	<b>64.307</b>
Abschreibungen	-89.543	-79.855
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-86.231</b>	<b>-15.548</b>
Zinsertrag	1.229	1.083
Zinsaufwand	-23.816	-5.627
Übriger Finanzertrag	897	2.061
Übriger Finanzaufwand	-3.120	-5.923
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-24.810</b>	<b>-8.406</b>
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-8	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-111.049</b>	<b>-23.954</b>
Ertragsteuern	-4.755	3.820
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-115.804</b>	<b>-20.134</b>
Zuordnung des Verlustes: Aktionäre der VARTA AG	-115.804	-20.134
<b>Ergebnis je Aktie (EUR)</b>		
	1. JAN. BIS 30. SEP. 2023	1. JAN. BIS 30. SEP. 2022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-2,72	-0,50
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-2,72	-0,50

# Erläuternde Angaben zur Quartalsmitteilung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS / IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC / SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem zum 31. Dezember 2022 erstellten Konzernjahresabschluss gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2023 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

# Finanzterminplan

Geschäftsbericht 2023	28. März 2024
Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2024	15. Mai 2024
Hauptversammlung	23. Mai 2024
Halbjahresfinanzbericht 2024	12. August 2024
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2024	13. November 2024

# Impressum

Quartalsmitteilung Q3 2023:  
<https://www.varta-ag.com/publications/>

Investor Relations  
VARTA AG  
Emanuel Sican, MSc.  
T: +49 79 61 921 3115  
E: IR@varta-ag.com

Corporate Communications  
VARTA AG  
Dr. Christian Kuczniarz  
T: +49 79 61 921 2727  
E: christian.kuczniarz@varta-ag.com